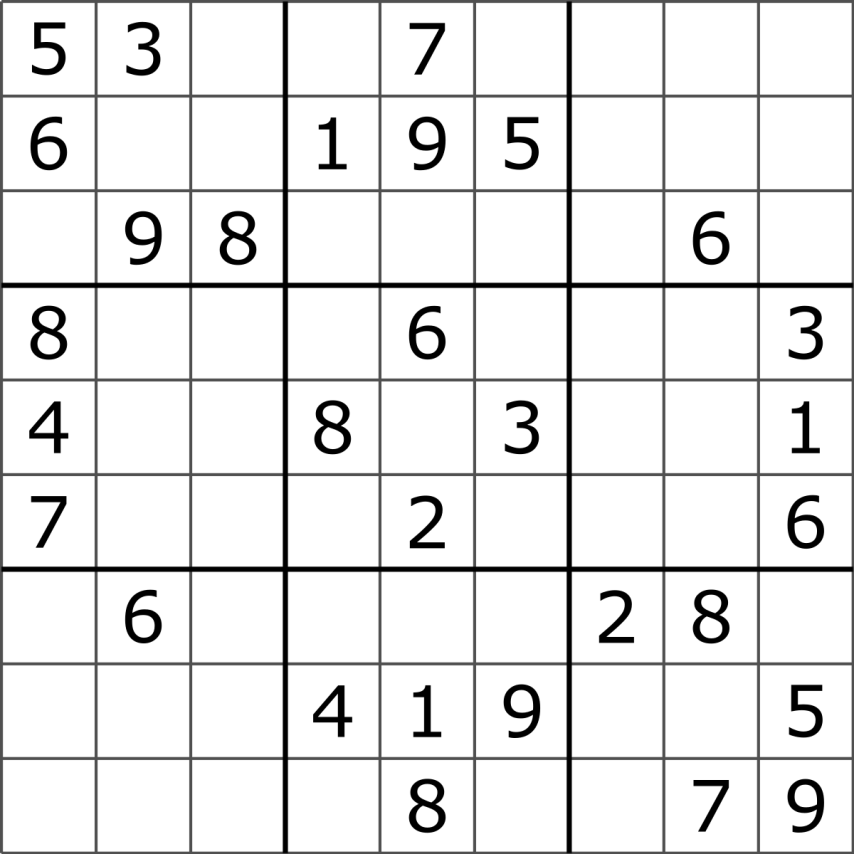
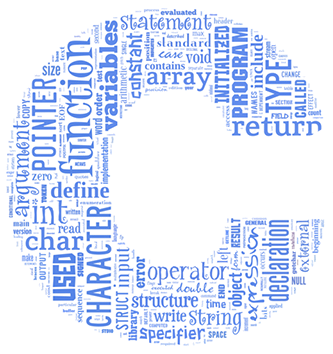
**2018**

Robin Winkler, Fabian Gutendorf, Moritz Bulthaup

Abgabetermin: 22.05.2018



Dokumentation - Sudoku Projekt

Inhaltsverzeichnis

[1 Ausgangssituation 2](#_Toc514347787)

[1.1 Projektziele und Teilaufgaben 2](#_Toc514347788)

[1.2 Kundenanforderungen 2](#_Toc514347789)

[1.3 Projektumfeld 2](#_Toc514347790)

[1.4 Prozessschnittstellen 3](#_Toc514347791)

[2 Ressourcen und Ablaufplanung 4](#_Toc514347792)

[2.1 Personalplanung 4](#_Toc514347793)

[2.2 Terminplanung, Ablaufplan 4](#_Toc514347794)

[3 Durchführung und Auftragsbearbeitung 6](#_Toc514347795)

[3.1 Prozessschritte, Vorgehensweise, Qualitätssicherung 6](#_Toc514347796)

[3.2 Abweichungen, Anpassungen, Entscheidungen 6](#_Toc514347797)

[4 Projektergebnisse 6](#_Toc514347798)

[4.1 Soll-Ist-Vergleich, Qualitätskontrolle 6](#_Toc514347799)

[4.2 Abweichungen, Anpassungen 6](#_Toc514347800)

[5 Anlagen 7](#_Toc514347801)

[5.1 Kundendokumentation 7](#_Toc514347802)

[5.2 Relevante technische Dokumente/Anmerkungen 7](#_Toc514347803)

[5.3 Tabellenverzeichnis 7](#_Toc514347804)

[5.4 Abbildungsverzeichnis 7](#_Toc514347805)

[5.5 Literaturverzeichnis 7](#_Toc514347806)

# Ausgangssituation

## Projektziele und Teilaufgaben

Die folgende Projektarbeit stellt den Ablauf des Sudoku – Projektes dar.   
Ziel des Projektes ist eine spielbare Version des Logikrätsels Sudoku in der Programmiersprache C.

„Sudoku ist eine Gattung von Logikrätseln, die aus den lateinischen Quadraten entstand. In der üblichen Version ist es das Ziel, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer  
in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block (3×3-Unterquadrat) genau einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind. In Zeitungen und  
Zeitschriften werden heute regelmäßig Sudoku Rätsel veröffentlicht.“[[1]](#footnote-1)

## Kundenanforderungen

Zur Lösung des Projektes sind einige Anforderungen getroffen worden:

* Anzeige des Gitters (9x9)  
  *Programm zeigt auf dem Bildschirm ein Gitter aus 9x9 Feldern an, die mit den passenden  
  Zahlen gefüllt werden müssen.*
* Auswahl des aktuellen Feldes auf dem Spielfeld  
  *Spieler kann auswählen, welches Feld im Gitter bearbeitet werden soll.*
* Eingabe bzw. Veränderung des Wertes eines Feldes  
  *Spieler kann den Inhalt des aktuellen Feldes im Gitter bearbeiten. Ein Feld darf entweder  
  leer sein oder muss eine Zahl zwischen 1 und 9 enthalten.*
* Sichere Verarbeitung der Benutzereingaben  
  *Programm reagiert nur auf gültige Eingaben des Benutzers.*
* Auswahl eines zu spielenden Sudoku  
  *Spieler kann ein zu spielendes Sudoku auswählen. Eine Auswahl von Sudoku verschiedener  
  Schwierigkeit kann fest vorgegeben. Alternativ können neue Sudoku automatisch erzeugt  
  oder aus einer Datei eingelesen werden.*
* Erkennung einer korrekten Lösung des Sudoku  
  *Programm erkennt automatisch oder nach Aufforderung ein korrekt gelöstes Sudoku.*
* Zeitmessung während des Spiels  
  *Programm zeigt die bereits vergangene Zeit zur Lösung eines Sudoku an. Die Zeit wird  
  entweder am Ende des Spiels, nach jedem Zug oder laufend angezeigt.*

## Projektumfeld

Das Sudoku Projekt wurde im Rahmen des Programmierprojektes im Lernfeld 6: Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen erstellt.

Dieses sollte in der Programmiersprache C in der Entwicklungsumgebung CodeBlocks[[2]](#footnote-2) geschrieben und implementiert. Außerdem war die Einbindung von Bibliotheken erlaubt.

Wichtige Stellen im Quellcode, müssen kommentiert werden, um die dahinterstehende Logik zu verstehen. Außerdem muss das Sudoku Projekt in Funktionen und Dateien strukturiert werden, damit dieses übersichtlich bleibt.

## Prozessschnittstellen

In diesem Projekt sind mehrere Entwickler beteiligt gewesen, sodass eine Möglichkeit der Versionsverwaltung nötig war, damit alle immer auf den aktuellen Stand und Änderungen nachverfolgbar waren.

Hierzu wurde Git verwendet. Eine solche Form der Versionsverwaltung ist in größeren Projekten, die mehrere Entwickler erfordern, nahezu unerlässlich.

Bei einer Versionsverwaltung besitzt jeder Entwickler eine Lokale Arbeitskopie, die er verändern kann. Sind seine Änderungen vollständig, kann er diese auf den Server laden. Dabei wird dieser Version ein Zeit- und ein Benutzerstempel gesetzt, sodass andere Entwickler die Änderungen in Ihre Arbeitskopie einbinden können.

Diese Verwaltung übernimmt Git. Mit einfachen Kommandos in der Git – Konsole oder Sourcetree[[3]](#footnote-3) (einem grafischen Interface für Git) wie **Push** (Dateien auf den Server schieben) und **Pull** (Dateien von dem Server ziehen) werden die geänderten Dateien in die Lokale Arbeitskopie eingebunden.

Die weiteren Entwickler können somit gleichzeitig an verschiedenen Stellen des Quellcodes arbeiten, ohne sich gegenseitig zu hindern.

Wurden einzelne Aufgaben fertiggestellt, werden diese auf den Server hochgeladen. Anschließend laden die Entwickler sich diese Änderungen in Ihre lokale Arbeitskopie und arbeiten weiter.

Wenn alle Aufgaben abgeschlossen sind, wird das gesamte Projekt nochmal aufgeräumt und hochgeladen.

# Ressourcen und Ablaufplanung

## Personalplanung

Die Aufteilung der Aufgaben erfolgte anhand des Kanban – Boards.  
Zu Beginn des Projektes wurden die Kundenanforderungen aufgeteilt, sodass einzelne Aufgaben entstanden. Diese wurden anschließend einer groben Reihenfolge zugewiesen, um einen reibungslosen Verlauf zu gewährleisten.

Die grobe Reihenfolge bestand z.B. aus:  
1. Anlegen des Git Repository  
2. Projekt in Codeblocks erstellen  
3. Sudoku 9x9 Raster anzeigen  
4. Eingaben des Nutzers  
5. Die weiteren Kundenanforderungen

Die oben genannte Reihenfolge wurde gewählt, da diese Punkte Voraussetzung für weitere sind. Um z.B. die Eingaben des Nutzers zu verarbeiten, muss das Raster vorher angezeigt werden.

Diese Aufgaben wurden nun in von den drei Entwicklern abgearbeitet.

Im weiteren Projektverlauf wurden die Kundenanforderungen ebenfalls in Unterpunkte gegliedert.

Die neu aufgeteilten Aufgaben wurden somit abgearbeitet und im Kanbanboard auf den aktuellen Stand gehalten.

Zeitgleich wurde die Dokumentation begonnen. Während zwei Entwickler die ersten Programmieraufgaben bearbeitet haben, hat ein anderer Entwickler bereits mit der Dokumentation angefangen, sodass später nur noch ergänzt werden muss.  
Dieses sorgte vor allem dafür, dass nie Leerlauf entstand, da die Aufgaben, die aufeinander aufbauen so abgearbeitet wurden, dass ein Entwickler schon die Dokumentation schrieb, während die anderen die Aufgabe im Quellcode umsetzten.

## Terminplanung, Ablaufplan

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurde für dieses Projekt die Softwareplanungsmethode KanbanFlow benutzt.

Kanban ist eine agile Methode für evolutionäres Change Management.[[4]](#footnote-4)  
Anstatt wenigen großen Änderungen, werden viele kleine Änderungen durchgeführt, welches die Fehleranfälligkeit reduziert. Das Projekt wird in viele Aufgaben aufgeteilt, diese werden anschießend abgearbeitet und zusammengefügt.

Bevor dieses jedoch durchgeführt werden kann, sind ebenfalls Vorbereitungen nötig.

Die Vorhandene Arbeit sowie die Anforderungen des Kunden werden in einem Kanban – Board visualisiert.

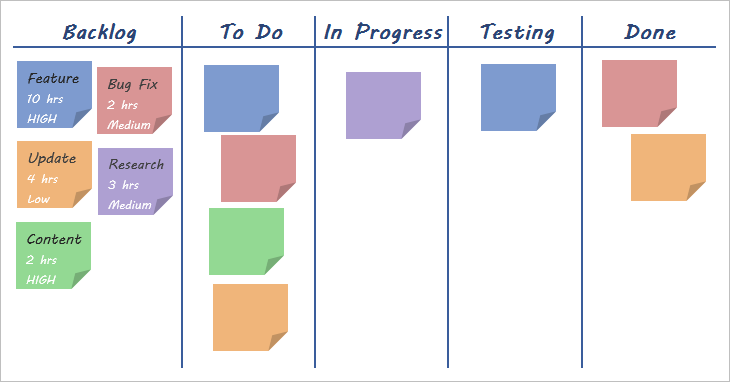
[[5]](#footnote-5)

Abbildung 1 Kanban – Board

Die einzelnen Spalten stellen die Schritte da, die die Prozesse durchlaufen müssen. Ist ein Prozess abgeschlossen, kann dieser in den nächsten Status verschoben werden.

Vorteile dieser Planungsmethode:

* Gute Übersichtlichkeit über Prozesse und Probleme
* Hohe Anpassbarkeit
* Teamintegrität
* Intuitiv
* Fehlerreduzierung

Die gewählte Methode weist somit enorme Vorteile auf, um die Umsetzung des Projekts einfach zu halten. Jedoch muss vorher genau geplant werden, in welcher Reihenfolge die einzelnen Anforderungen abgearbeitet werden und wie diese aufgeteilt werden.

# Durchführung und Auftragsbearbeitung

## Prozessschritte, Vorgehensweise, Qualitätssicherung

Die Qualität der Software wird durch ausgiebige Kontrollen schon während des Entwicklungsprozesses gewährleistet. Ein Entwickler schreibt den Quellcode und setzt seine Aufgabe im Kanban – Board auf Kontrolle. Nun schauen die beiden anderen Entwickler erst auf die Funktion und anschießend auf den Quellcode. So wird eine hundertprozentige Funktionalität gewährleistet. Dabei wird der Aufgabe eine Nachricht angefügt, die den aktuellen Stand eineindeutig zuzuordnen ist. Somit ist sichergestellt, dass spätere Änderungen auch wieder kontrolliert werden können. Nachdem beide Entwickler mit der Kontrolle fertig sind wird die Aufgabe im Kanban – Board entweder auf fertig oder zurück in die Bearbeitung geschoben. Am Ende des Projektes werden die Arbeitsergebnisse nochmal in der Funktion getestet.

## Abweichungen, Anpassungen, Entscheidungen

Neben den Kundenanforderungen wurden noch weitere Features implementiert.

# Projektergebnisse

## Soll-Ist-Vergleich, Qualitätskontrolle

## Abweichungen, Anpassungen

# Anlagen

## Kundendokumentation

Nach Programmstart erscheint das Hauptmenü. Dort kann man mit Betätigung der [e]-Taste das Programm beenden. Im selbrigen Menü kann man mit druck auf der [l]-Taste ein zuvor abgespeichertes Spiel laden. Mit Betätigung der [n]-Taste im Hauptmenü kann man ein neues Sudoku starten. Man wird aufgefordert eine Schwierigkeitsgrad zu wählen, wobei 1 besonders leicht, 2 mittel schwer und 3 besonders schwer ist. Sie können sich an diesem Zeitpunkt mit der [z]-Taste wieder zurück zum Hauptmenü kommen. Nachdem man entweder ein Spiel geladen oder ein Schwierigkeitsgrad ausgewählt hat gelangt man zur Spieloberfläche. Auf dieser kann man mit den Pfeiltasten den Cursor bewegen. An Stelle des Cursors kann man die Zahlen 1-9 mit Eingabe dieser setzen. Mit einem Druck auf die 0 wird die unterm Cursor befindliche Zahl gelöscht. Mit einem Druck auf die [s]-Taste kann man das Spiel abspeichern und beenden. Des weiterem kann man auch hier wieder zurück zum Hauptmenü mit der [m]-Taste. Um das Spiel ohne zu speichern zu beenden kann man die [e]-Taste drücken. Mit der [h]-Taste erhält man einen kleinen Lösungshinweis.

## Relevante technische Dokumente/Anmerkungen

//codestil  
//camelCase -> außer bei Array -> a\_xXx, und Structs -> s\_xXx

## Tabellenverzeichnis

## Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1 Kanban - Board 3](#_Toc511126566)

## Literaturverzeichnis

//Zitate etc

1. Wikipedia: Sudoku. Online unter   
   https://de.wikipedia.org/wiki/Sudoku. [10.04.2018] [↑](#footnote-ref-1)
2. CodeBlocks – Open Source IDE  
   <http://www.codeblocks.org/> [08.05.2018] [↑](#footnote-ref-2)
3. Sourcetree – Git GUI

   <https://www.sourcetreeapp.com/> [08.05.2018] [↑](#footnote-ref-3)
4. IT-Agile: Was ist Kanban? – Online unter:

   https://www.it-agile.de/wissen/einstieg-und-ueberblick/kanban/ [10. April 2018] [↑](#footnote-ref-4)
5. Kanban Board Template – Online unter:  
   https://www.vertex42.com/ExcelTemplates/agile-kanban-board.html [10. April 2018] [↑](#footnote-ref-5)